

Kappen oder Mützen im Unterricht

Beitrag von „lera1“ vom 29. September 2021 23:49

Also ich persönlich mag es gar nicht, wenn Schüler in meinem Unterricht Kappen, Kapuzen, oder Hauben aufhaben - ich empfinde dies als unhöflich und unpassend (zugegebenermaßen - ich bin altmodisch und auch nicht mehr der jüngste). Das wissen die Schüler aber auch (immerhin bin ich ja auch schon lange genug an der Schule), akzeptieren das und verhalten sich dementsprechend (auch wenn sie vielleicht bei anderen Kollegen die Kappen aufbehalten) - im Laufe der Zeit entwickeln (nicht nur) Schüler schon ein feines Gespür dafür, was der eine (Lehrer) mag und was nicht. Auch Machtspiele werden wohl nur selten ausgetragen, wenn man lange genug "dabei" ist und einen gewissen Ruf erworben hat (bei jungen Lehrern probieren sie es halt schon, wie weit sie gehen können...) Außerdem steht in unserer Hausordnung explicite, daß "auf die Außenwirkung [...] geachtet" [werden soll] und daß demgemäß Jogginghosen, etc. unerwünscht sind. Und um etwas aufzugreifen, was gerade oben erwähnt wurde: Kaugummikauen kann ich partout nicht leiden - dafür habe ich persönlich (im Gegensatz zu manchen Kollegen) nichts dagegen, wenn die Schüler während meines Unterrichts trinken und essen, sofern dies ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit nicht beeinträchtigt (sofern die Nahrung nicht gerade in Olmützer Quargel oder sonstigen Gestanksträgern besteht - wobei: den Quargel würde ich ihnen wohl wegfressen, gg).

Wahrscheinlich ist das halt auch so wie in vielen anderen Dingen: Stelle dich auf dein Gegenüber ein! Relativ bald ist vermutlich bekannt, was der eine goutiert und der andere nicht ausstehen kann. Ich schätze mal, daß an Haupt-, Förder-, etc. schulen die Regeln strenger gehandhabt werden müssen (schon allein, um Struktur zu geben), als am Gymnasium, aber das wird vielleicht auch von mal zu mal unterschiedlich sein...